

Protokoll - W-01

Urbane Freizeitanlage Schmitten

Termin	Wochentag	Datum	Zeit	Ort
Beteiligungsworkshop 1	Donnerstag	25.01.2024	17:30 – 19:30	Bistro am Schwimmbad

Teilnehmer / Verteiler:

T	V	Name	Bereich / Adresse	Telefon / Mobil / Email
	X	Marion Dietrich	Bauamt Schmitten	+49 6084 4647 dietrich@schmitten.de
X		Nathalie Dilger	Sozialausschussvorsitzende	+49 151 73014912 Nathalie-dilger@gmx.de
X		Ingo Naschold	DSGN CONCEPTS, Geschäftsleitung	+49 251 961944 311 ingo.naschold@dsgn-concepts.de
X		Estelle Carbonnier	DSGN CONCEPTS	+49 251 961944 33 backoffice@dsgn-concepts.de

Anlass / Begrüßung:

Am 25.01.2024 fand von 17:30 bis 19:30 Uhr im Bistro am Schwimmbad ein Beteiligungsworkshop für den Neubau der Urbanen Freizeitanlage Schmitten statt.

Nach der Eröffnungsrede und Vorstellung des Projekts durch die Bürgermeisterin Frau Julia Krügers und der Sozialausschussvorsitzenden Frau Nathalie Dilger, stellt Herr Naschold sich und das Planungsbüro DSGN CONCEPTS vor.

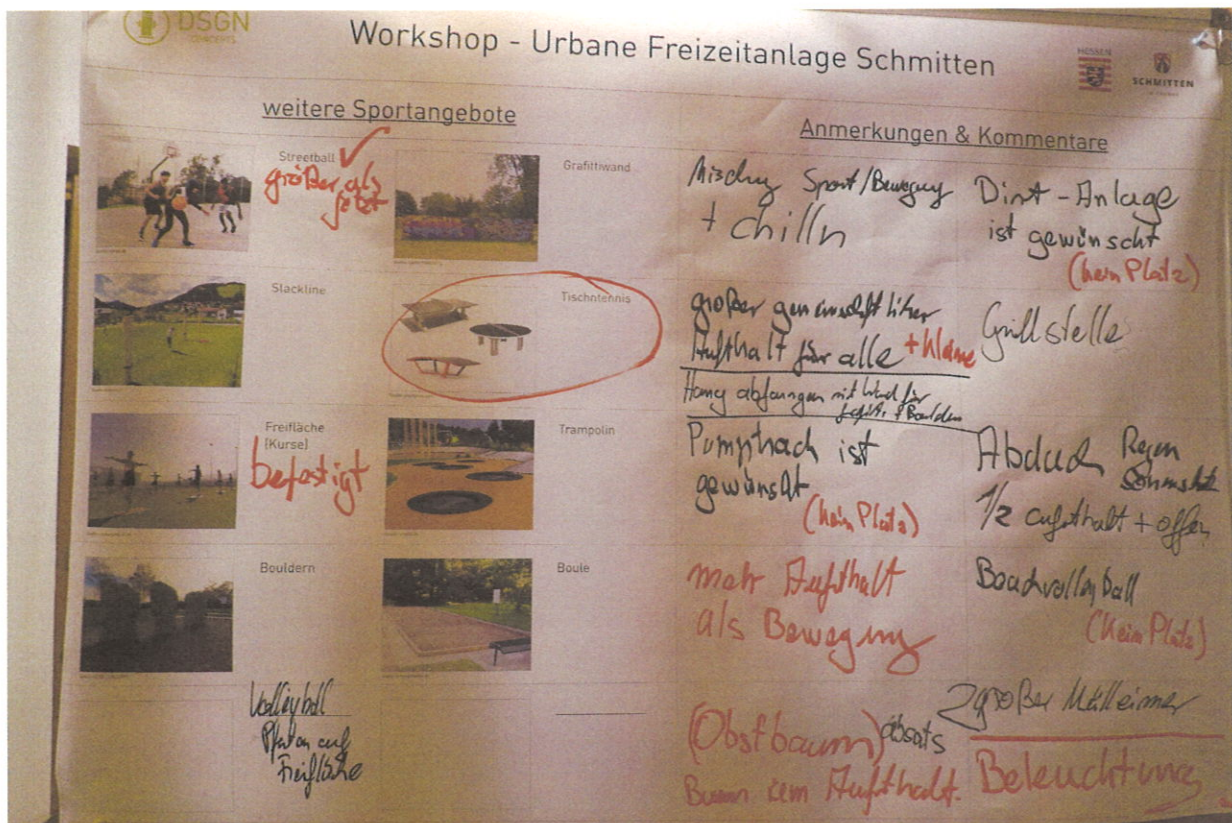
Im Anschluss beschrieb Herr Naschold anhand von Bestandsfotos auf einem vorbereiteten Workshopplan das aktuelle Plangebiet neben der Skateanlage.



Teilnehmer- und Nutzerkreis:

Es waren insgesamt 22 Teilnehmer, davon 17 Jugendliche (10 Jungen und 7 Mädchen) und 5 Erwachsene anwesend.

Nach Vorstellung des Projekts und den Projektbeteiligten wurden die Teilnehmer aktiv in den Workshop eingebunden. Es begann mit einer allgemeinen Fragerunde an die Jugendlichen über die vorhandenen Wünsche für das Plangebiet.



Die Wünsche der Jugendlichen lauteten:

- Mix aus Sport und Sitzen
- Dirlanlage und/oder Pumptrack
- „Ort für uns, wo man ungestört und auch mal lauter sein kann“
- Unterstand
- Grillplatz
- Große und zentrale Aufenthaltsfläche
- Abdach nicht komplett, Möglichkeit zum Sonnen
- Sitzplätze auch am Hang bzw. auf Stufen im Hang
- Mehr Aufenthalt als Bewegung
- (Beach-)volleyball
- Begrünung bzw. Bäume
- Beleuchtung

Im Anschluss wurde der Bereich „Sitzbänke“ des nächsten Workshopplans mit den Jugendlichen bearbeitet, um die Wünsche zu diesem Themenbereich zu konkretisieren. Hierbei wurde durch die Jugendlichen zunächst einmal anhand von Beispielen von verschiedenen Sitzmöglichkeiten eine grobe Vorauswahl getroffen. Dies geschah durch das Aufkleben von Klebepunkten. Jeder Jugendliche hatte drei Punkte zu vergeben.

Es ergab sich eine deutliche Tendenz zu einer Mischung aus „Picknick-Bänken“ (sowohl klassisch als auch in einer runden Ausführung), Liege- bzw. Loungebänke und zweckentfremdete Holzelemente.



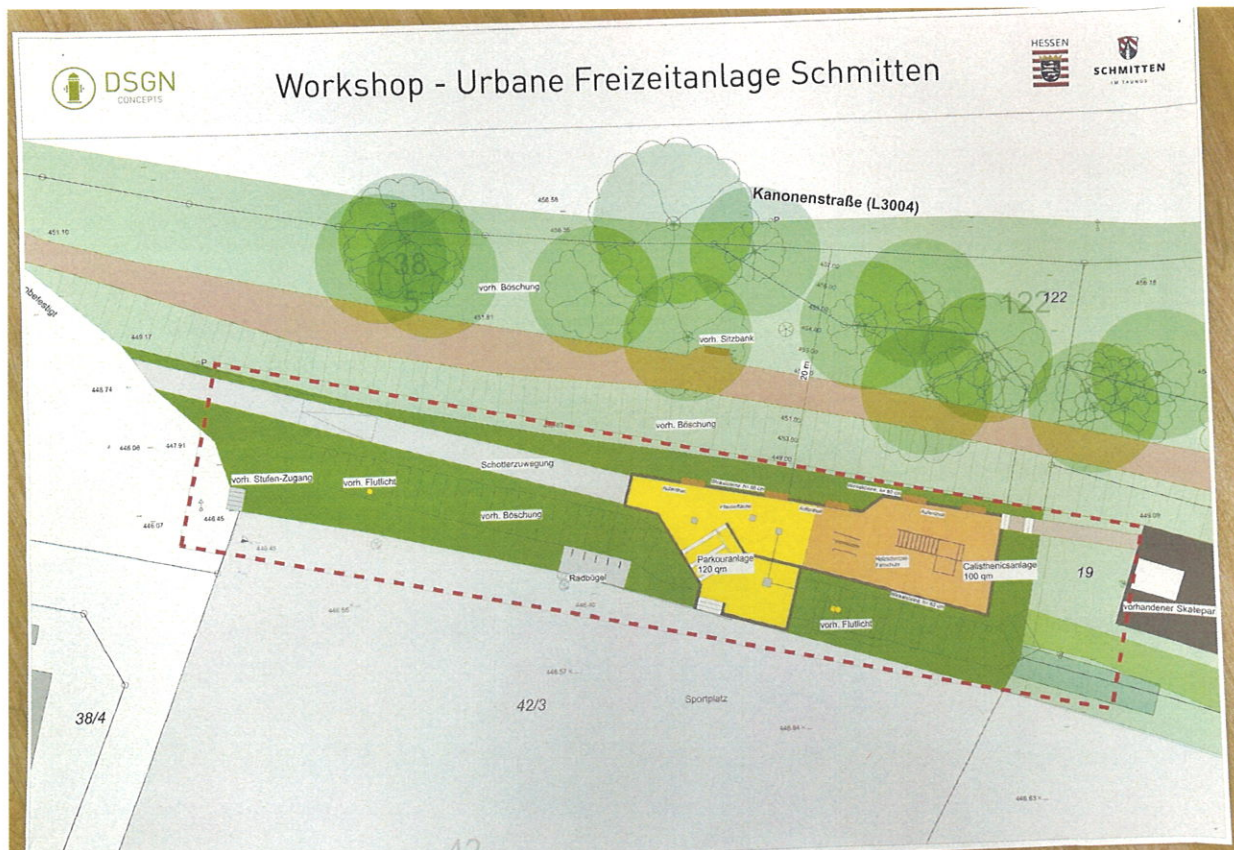
Nach Aufnahme der Wünsche für den Aufenthaltsbereich wurde das Thema Bewegung und Sport im Detail besprochen. Hierzu dienten auf den Workshopplänen die Bereiche „Calisthenics / Parkour“ und „weitere Sportangebote“.

Mit den Sportarten Calisthenics und Parkour hatten die Jugendlichen noch keine Erfahrungen. Interesse an den Sportarten besteht, allerdings sollten für das Plangebiet nur wenige Calisthenics Elemente berücksichtigt werden.

Mit einer deutlichen Mehrheit zeigte sich als weitere Sportmöglichkeiten für die Fläche Tischtennis und Streetball. Weiter konnte noch die Idee einer Freifläche mit der Möglichkeit der Netzanbringung für z.B. Volleyball oder Badminton Interesse wecken. Auch ein Wunsch nach einem „Mini-Fußball-Platz“ kam auf.

Nicht begeistert waren die Jugendlichen hingegen von den Sportarten Boule, Bouldern und Slackline. Diese erschienen ihnen zu langweilig oder mit der Zeit wahrscheinlich nicht abwechslungsreich genug.

Ein erster Entwurf des Planungsbüros DSGN CONCEPTS wurde erst im Anschluss präsentiert.



Hierzu wurde mit den Jugendlichen besprochen, dass dieser Entwurf die Tendenzen nach mehr Aufenthaltsflächen und weniger Bewegung nicht widerspiegelt und somit für die weitere Planung nicht weiter ausgearbeitet wird.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Wünsche noch einmal zusammenfassend besprochen. Zudem wurden durch Herrn Naschold gezielte Rückfragen zu einigen Themengebieten und Möglichkeiten gestellt. Dabei kamen folgende weitere Wünsche und Anmerkungen auf:

- Der Ersatz eines Abdachs durch Bäume oder nutzbaren Obstbäumen ist zwar gewünscht, weckt aber die Sorge zur Nutzbarkeit bezüglich Laub und Wespen. Daher würde eine Begrünung des Plangebiets durchaus gefallen, aber gerade in Bezug auf Obstbäume nicht direkt am Aufenthaltsbereich.
- Das Thema „Urban Gardening“ weckt trotz Interesse an mehr Begrünung keinerlei Interesse bei den Jugendlichen.

- Große Mülleimer sind dringend gewünscht.
- Um den Platz auch während der Wintermonate nutzen zu können, wünschen sich die Jugendlichen eine Beleuchtung.
- Graffitiwände würden vielen gefallen. Doch auch diese sind nicht in der Nähe der Aufenthaltsbereiche gewünscht, um keine Geruchsbelästigungen zu haben.

Weiteres Vorgehen:

Aus den Ergebnissen des Beteiligungsworkshops wird eine Entwurfsplanung erstellt, welche dann in einem weiteren Beteiligungstermin im Herbst vorgestellt und diskutiert werden soll. In dieser Entwurfsplanung wird der gewünschte Schwerpunkt „mehr Aufenthaltsquantität statt Bewegungsangeboten“ berücksichtigt.

Eine Fertigstellung der Anlage wird für Sommer 2025 angestrebt.

Münster, den 05.02.2024



Ingo Maschold, DSGN CONCEPTS GmbH